

gummibezogene Preßwalze, die eine beliebige Bremsung der Papierbahn zuläßt. Ihre regelbare Anpressung erfolgt durch Federdruck. Die Messerpartie liegt zwischen Leit- und Tragwalzen und besteht aus den Obermessern in Einzelhaltern und der unteren Messerwalze mit Nut- oder Nabenmessern. Bei dünnen und gefeuchteten Papieren ist die untere Messerwalze durch Schneidringe und Maßzwischenringe als Vollwalze ausgebildet und wird vom Papier beim Schnitt umspannt. Bei dickeren Papieren besteht sie aus einer Messerachse mit aufgeschobenen, verstellbaren Nabenmessern. Die gesamte

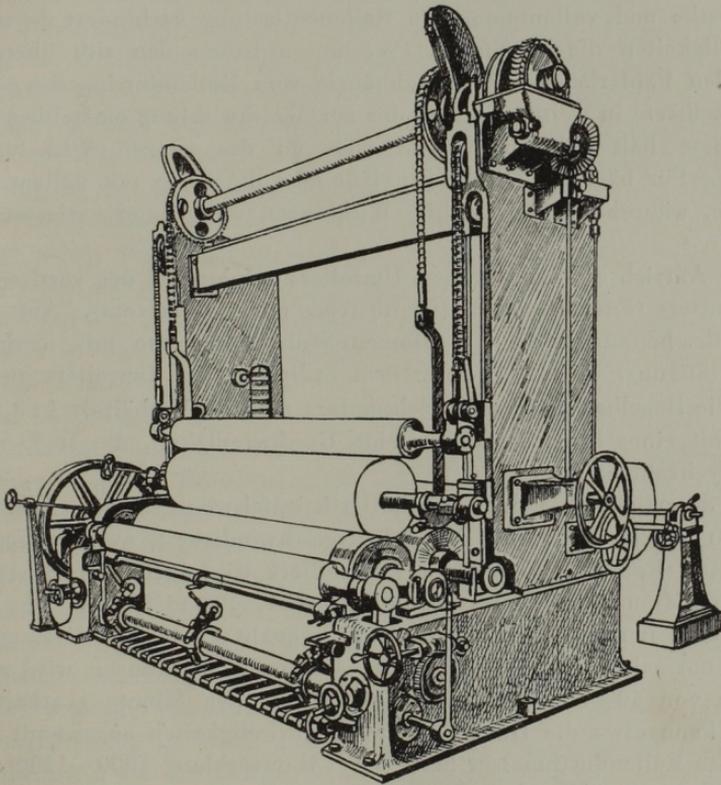


Abbildung Nr. 71

Messerpartie ist herausnehmbar, wodurch eine bequeme Schnittbreiten-einstellung gewährleistet ist. Eine Bänderführung erleichtert das Einführen der Papierbahn in die Aufwickelpartie. Die Aufrollstuhlung besitzt Führungsständer zur Aufnahme der senkrechten Führung der Aufwickellager sowie des Aufzuges für die Rollentlastung, der Druckwalzenlagerung und deren Entlastung. Die Druckwalze bewirkt bei Hartwicklung ruhigen, zylind-